

Inhaltsübersicht

Vorwort	V
I. Einleitung	1
II. Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten.	5
III. Vertikale Organisationsprobleme	73
IV. Horizontale Organisationsprobleme	203
V. Managementprobleme.	261
VI. Alternative Organisationsformen	333
VII. Schlussbemerkungen.	391
 Literaturverzeichnis	 395
Sachverzeichnis.	427

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	V
Inhaltsübersicht	IX

Kapitel I

Einleitung

Kapitel II

Erklärungsansätze der Neuen Institutionenökonomik für die Existenz von Organisationen auf Märkten

II.1	Transaktionskostenansatz	6
1.1	Der Erklärungsansatz von COASE	8
1.2	Der Erklärungsansatz von WILLIAMSON	9
1.3	Empirische Befunde	13
II.2	Funktionsschwächen von Märkten	15
2.1	ARROW-DEBREU-Welt	16
2.2	Asymmetrisch verteilte Informationen	19
2.2.1	Formen asymmetrisch verteilter Informationen	21
2.2.2	Lösungsmöglichkeiten	24
2.2.3	LEN-Modell und die Entstehung von Organisationen	34
2.3	Verfügungsrechte und externe Effekte	44
2.3.1	Kooperationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen	47
2.3.2	Koordinationsprobleme und die Entstehung von Unternehmen	57
2.4	Steigende Skalenerträge	59
II.3	Zwischenfazit: Institutionen, Organisationen und Organisationsprobleme	63
Exkurs:	Risikoneigungen	69

Lektürevorschläge zu Kapitel II 71

Zusammenfassung 72

Schlüsselbegriffe 72

Kapitel III

Vertikale Organisationsprobleme

III.1 Vorbemerkungen 74

1.1 Organisationsbegriffe 74

1.2 Organisationsstrukturen 75

1.3 Organisationsprobleme und Prinzipal-Agent-Ansatz 82

1.3.1 Hybride Modelle 83

1.3.2 Mehrperiodenmodelle 84

1.3.3 Mehragentenmodelle 86

1.3.4 Mehraktionenmodelle 89

1.3.5 Mehrprinzipalemodelle 90

III.2 Nicht-kontrahierbare Interaktionssituationen 93

2.1 Kontrahierbarkeitsprobleme 94

2.2 Teilungslösung bei betriebsspezifischem Humankapital 95

2.3 Zahlung von Effizienzlöhnen 97

2.4 Verwendung von Turnierlösungen 102

III.3 Partizipations- und Delegationsprobleme 114

3.1 Dilemma der Organisationstheorie 116

3.2 Gründe für eine Delegation 117

3.3 Agentenauswahl 118

3.4 Delegation bei technologisch abhängigen Aufgaben 121

3.5 Delegation bei technologisch unabhängigen Aufgaben 128

3.6 Mehrstufigkeit 134

3.7 Delegation von Kontrolle 137

III.4 Interne Allokation zentraler Ressourcen 139

4.1 Modellbeschreibung 142

4.2 Gewinnteilung 144

4.3 GROVES/LOEB-Mechanismus 145

4.4 Auktionen 147

4.5 Diskussion der drei Lösungsansätze 149

III.5 Vertikale Kollusionen	156
5.1 Das TIROLE-Modell	159
5.2 Diskussion	168
5.3 Weitere Ergebnisse zu vertikalen Kollusionen	171
III.6 Kontraproduktive Beeinflussungsaktivitäten	174
6.1 LEN-Modell und Beeinflussungsaktivitäten	175
6.2 Beeinflussungsaktivitäten und Unternehmenssituation	180
6.3 Beispiele für Beeinflussungsaktivitäten	182
6.4 Lösungsansätze	185
III.7 Career-concerns-Probleme	187
7.1 Das HOLMSTRÖM-Modell	188
7.2 Weitere Career-concerns-Probleme	196
Anhang: Beweis von Ergebnis III–6 (vertikale Kollusionen)	199
Lektürevorschläge zu Kapitel III.	201
Zusammenfassung	201
Schlüsselbegriffe	202

Kapitel IV

Horizontale Organisationsprobleme

IV.1 Innerbetrieblicher Leistungsaustausch	204
1.1 Informationsprobleme und Monopsonmacht	206
1.2 Profit Sharing	211
1.3 GROVES/LOEB-Lösung	211
1.4 Diskussion	213
IV.2 Trittbrettfahrerprobleme bei Teamarbeit	214
2.1 Das Grundproblem	215
2.2 Lösungsansätze	217
2.3 Gruppendruck	220
2.4 Dauerhafte Interaktion	223
2.5 Turniere und Teamarbeit	223
IV.3 Horizontale Kollusionen	225
3.1 Statische Betrachtung	226

3.2	Dynamische Betrachtung	229
3.3	Diskussion	232
IV.4	Sabotage und Mobbing	234
4.1	Sabotage im Turniermodell	236
4.2	Diskussion möglicher Gegenmaßnahmen	239
IV.5	Rattenrennen	242
5.1	Ursachen von Rattenrennen	244
5.2	Diskussion von Gegenmaßnahmen	246
IV.6	Sonstige Probleme relativer Leistungsturniere	248
6.1	Heterogene Arbeitnehmer und Informationsprobleme	248
6.2	Zwischeninformationen	249
6.3	Externe Lohnangebote	250
6.4	Risikoverhalten	251
IV.7	Zwischenfazit	253
	Lektürevorschläge zu Kapitel IV	258
	Zusammenfassung	258
	Schlüsselbegriffe	259

Kapitel V

Managementprobleme

V.1	Entstehung von Aktiengesellschaften und Shareholder-value-Ansatz	265
1.1	Unternehmensgründung und Anreize	265
1.2	Unternehmenspolitik und Shareholder-value-Ansatz	267
V.2	Zielkonflikte zwischen Topmanagement und Anteilseignern	271
2.1	Managermodelle	271
2.1.1	BAUMOL-Modell	271
2.1.2	MARRIS-Modell	272
2.1.3	WILLIAMSON-Modell	272
2.1.4	JENSEN/MECKLING-Modell	275
2.2	Weitere Managementprobleme	283
V.3	Institutionen und Akteure der Managerkontrolle	287
3.1	Institutioneller Rahmen	289

3.2	Interne Institutionen und Akteure der Managerkontrolle	292
3.2.1	Aufsichtsrat und board of directors als Kontrollorgan der Unternehmung .	292
3.2.2	Hauptversammlung (stockholder meeting) als Forum der Anteilseigner . .	299
3.2.3	Betriebsrat und Betriebsgewerkschaft als Vertretungsorgane der Arbeitneh- mer	302
3.3	Externe Institutionen und Akteure der Managerkontrolle	305
3.3.1	Disziplinierung des Topmanagements durch den Wettbewerb auf den Gütermärkten	305
3.3.2	Managerkontrolle durch den externen Managermarkt	307
3.3.3	Managerkontrolle durch den Abschlussprüfer	307
3.3.4	Disziplinierung von Topmanagern durch Übernahmedrohungen	314
3.3.5	Banken und die Kontrolle von Topmanagern.	324
V.4	Zwischenfazit	329
	Lektürevorschläge zu Kapitel V	331
	Zusammenfassung	331
	Schlüsselbegriffe	332

Kapitel VI

Alternative Organisationsformen

VI.1	Einzelunternehmen	334
VI.2	Partnerschaften	335
2.1	Gründe für die Existenz von Partnerschaften	335
2.2	Mikrostruktur von Partnerschaften	340
VI.3	Genossenschaften	348
3.1	Gründe für die Existenz von Genossenschaften.	350
3.2	Organisationsprobleme von Genossenschaften	353
VI.4	Franchising	358
4.1	Gründe für die Existenz von Franchising	360
4.2	Mikrostruktur von Franchisesystemen.	364
4.2.1	Organisationsprobleme.	365
4.2.2	Die Mikrostruktur als Lösung der Organisationsprobleme	367
VI.5	Zwischenfazit	374

Exkurs: Überlappende Generationen von Organisationsmitgliedern 376

 Stabile Kooperationsstrukturen im OLG-Modell von CRÉMER. 377

 Diskussion des CRÉMER-Modells. 384

 Lektürevorschläge zu Kapitel VI. 389

 Zusammenfassung 389

 Schlüsselbegriffe. 390

Kapitel VII

Schlussbemerkungen 391

Literaturverzeichnis 395

Sachverzeichnis 427